

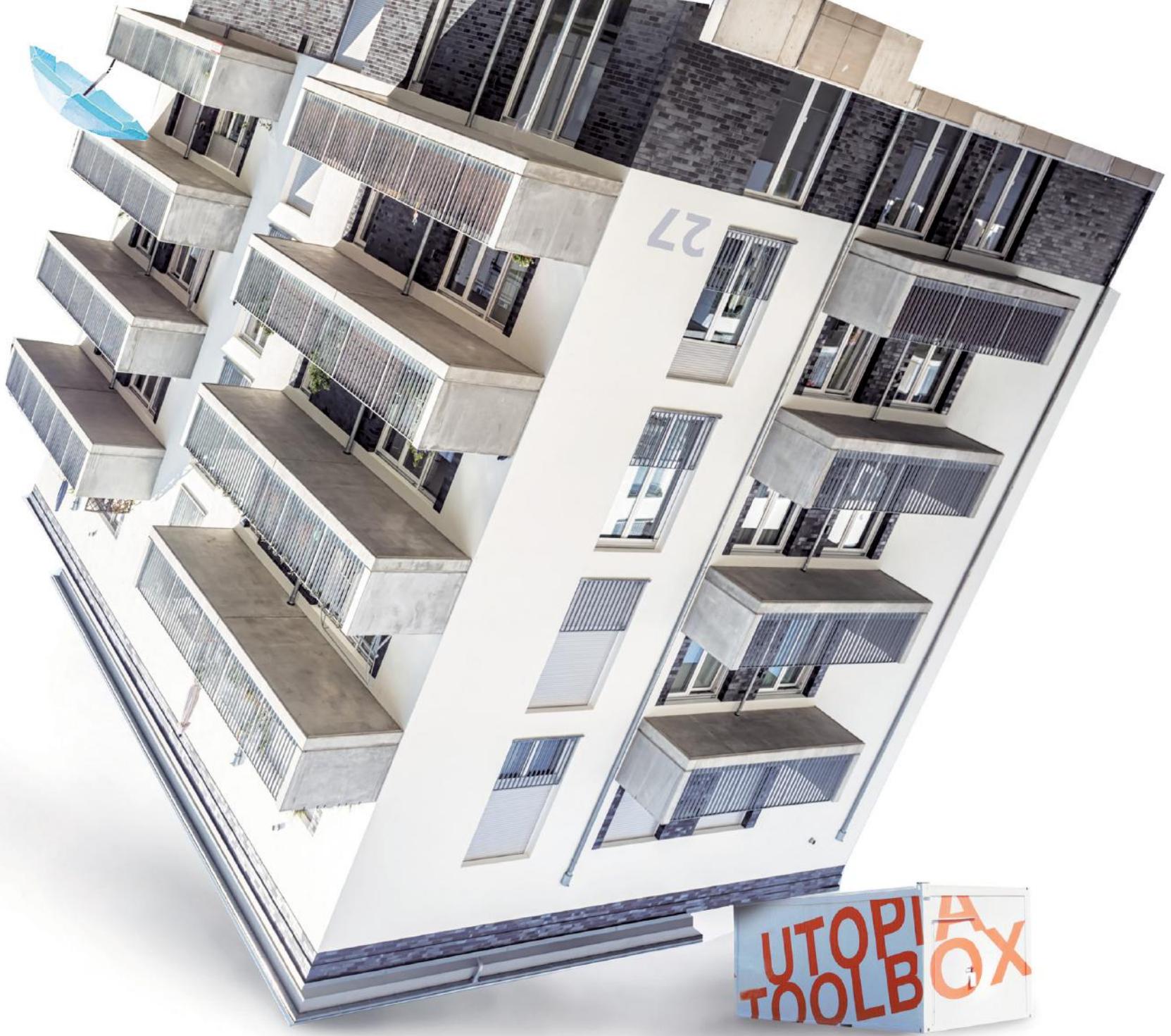
UNIVERSITY

UTOPIA TOOLBOX

für die arbeit an der zukunft

Wie wollen wir wohnen?

UNIVERSITY





UTOPIA TOOLBOX Container

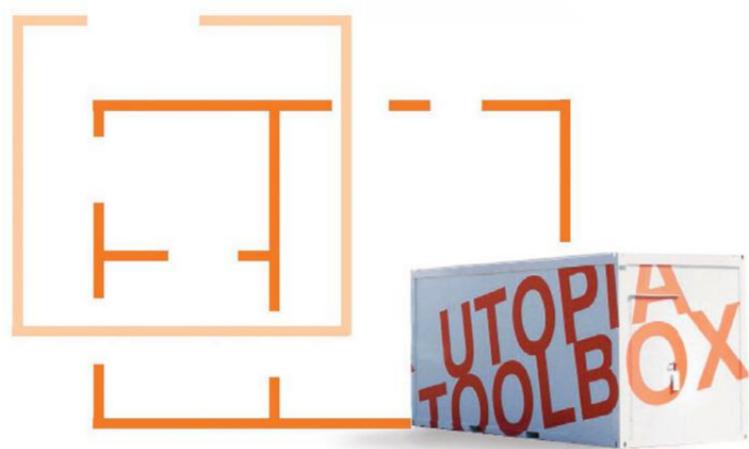
Ein mobiles Zukunftsministerium für Träume und Utopien

Rosenheim, 27. Sept – 06. Okt 2019

27. Sept – 01. Okt Ludwigplatz

02. – 06. Okt Kardinal-Faulhaber-Platz

geöffnet von 12:00 – 18:00 Uhr



Es gibt für alle Belange des täglichen Lebens ein Amt, eine Behörde, eine Institution, aber keinen Ort, wohin man sich mit seinen Visionen und Ideen für die Zukunft wenden könnte. Wir richten deshalb ein temporäres 'Zukunftsministerium für Träume und Utopien' in Rosenheim ein. An zwei Standorten fragen wir Passanten und Passantinnen:

WAS WILLST DU WIRKLICH?

Individuell, gesellschaftlich, global? Träumen wir noch von einer besseren Welt? Und auf Rosenheim bezogen: Wie soll das künftige Zusammenleben in deiner Stadt aussehen?

WIE WOLLEN WIR WOHNEN?

Wie kommen wir unserer Idee noch am heutigen Tag den ersten Schritt näher?

Wir sammeln alle Zukunftsträume, ob klein oder ganz groß, und dokumentieren sie zur Veröffentlichung. Besuchen Sie uns im Container! Es geht um Ihre Fantasie, Ihre Kreativität!

Darüber hinaus finden täglich um den Container herum weiterführende Veranstaltungen zum Thema Wohnen statt. Spezialisten wie auch Experten des Alltags tragen in Vorträgen und Aktionen ihre Erfahrungen bei, Werkzeuge für die Zukunft, die jeder Besucher|in als Anregung und Ermutigung mitnehmen kann.

Zum Ende dieses Projekts findet ein Gipfeltreffen im digitalen Gründerzentrum Stellwerk 18 in Rosenheim statt, in dem die Interviewergebnisse und weitere Fragen mit Vertretern der Stadt, Experten und der Stadtgesellschaft diskutiert werden.

Die Ergebnisse des Projektes werden in einer DVD zusammengefasst. Sie stehen allen Beteiligten und der Öffentlichkeit zur Verfügung und werden gezielt VerantwortungsträgerInnen verschiedener gesellschaftlicher Bereiche übergeben.



MÜNCHEN 2017

2. Oktober 14⁰⁰ Uhr Kunst-DemoZug

vom Ludwigplatz zum Kardinal-Faulhaber-Platz.
Mitmachen!



UTOPIA TOOLBOX
Werkzeuge für die Arbeit an der Zukunft
Eine Anstiftung zur radikalen Kreativität
utopiatoobox.org

Generatorenhalle, Wertachstrasse 29a
D – 86153 Augsburg
office@utopiatoobox.org 0162 5194 507
Konzeption: Juliane Siegеле
© UTOPIA TOOLBOX 2019
Keine Gewähr für etwaige Fehler im Programm

Fr. 27.9. | 19⁰⁰ Uhr
WOHNEN ist ein Menschenrecht –
Fortschrittliche Wohnungspolitik, und was Kommunen
dazu beitragen können
VORTRAG
Historische Entwicklung der Wohnungsbauförderung bis zur
Gegenwart. Kommunale Möglichkeiten und konkrete Beispiele –
Handlungsalternativen für heute und morgen
Referent: Helmut Türk-Bergham
Veranstalter: attac Rosenheim
Ort: Z – linkes Zentrum Rosenheim, Innstraße 45a

Mi. 2.10. | 14⁰⁰ Uhr
Kunst – DemoZug: WIE WILLST DU WOHNEN?
Der UTOPIA TOOLBOX Container zieht zum
Kardinal-Faulhaber-Platz um
Treffpunkt: Container am Ludwigsplatz

Mi. 2.10. | 18⁰⁰ Uhr
Oranger Punkt, Rotes Haus
VORTRAG
Was kann Kunst zur Gestaltung sozialen Lebens in der Gesellschaft
beitragen? Zwei Projekte aus dem Bereich städtischen Wohnens zu
den Problemen Einsamkeit und Obdachlosigkeit.
Referent: Juliane Siegèle, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

Do. 3.10. | 19⁰⁰ Uhr
Kunst und Wohnen – Orte und Utopien
VISUELLER ESSAY
Eine schwankende Skyline, eine gläserne Universität, ein esbares
Esszimmer, ein vertikales Wohnzimmer, eine Blase für zwei, ein
städtischer Nomade, eine leere Kirche, Parasitenhäuser – Kunst
erweitert den Begriff des Wohnens und befiehlt unsere eigene
Kreativität. Kann man alles ganz neu sehen?
Referent: Juliane Siegèle, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Städtische Galerie Rosenheim, Max-Bram-Platz 2

Fr. 4.10. | 16⁰⁰ Uhr
Die Stadt als Wohn- und Lebensraum
KURZVORTRAG UND DISKUSSION
Wie soll die Stadt aussehen, in der wir leben wollen? Viele Architekten,
Soziologen, Philosophen haben über diese Frage nachgedacht. Jede/r
von uns tut es. Es werden grundsätzliche und sehr konträre Gedanken
zur Diskussion gestellt. Die Bürger müssen bestimmen, wie ihre Stadt
und ein lebenswertes Leben darin gestaltet werden. Wer denn sonst?
Referent: Martin Lindemann, Philosoph, Pädagoge,
Theologe, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

19⁰⁰ Uhr
**Möglichkeiten städtischer Nachverdichtung
nach oben**
VORTRAG
Am Beispiel einer Hotelaufstockung mitten in München wird auf-
gezeigt, mit welchen Mitteln zusätzlicher hochwertiger Wohnraum
geschaffen werden kann.
Referent: Markus Bernhard, geschäftsführender Gesellschafter
der Ingenieurgesellschaft IngPunkt, Prüfingenieur,
Sachverständiger, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

Sa. 5.10. | 18⁰⁰ Uhr
Gipfeltreffen
**DISKUSSION OHNE PODIUM ZUM THEMA:
WOHNEN IN ROSENHEIM**
Kurzvorträge, Statements und Publikumsbeteiligung
zu den Themenfeldern Wohnungsnott, zusätzlicher Wohnraum,
Wohnformen etc. Möglichst viele der während der Projekttage zusam-
mengetragenen Lösungsansätze werden mit Experten auf ihre
konkrete Umsetzungsmöglichkeit in Rosenheim hin diskutiert.
Es geht um Konsequenzen für die Zukunft. Experten,
Verantwortliche und Betroffene sind ebenso geladen wie die
Stadtgesellschaft Rosenheims.
Moderation: Florian Schrei, BR
Ort: Stellwerk 18, Rosenheim, Eduard-Rüber-Straße 7,
gegenüber Auer-Bräu

So. 6.10. | 17⁰⁰ Uhr
Lange Tafel, Essen im Freien
Für alle Projektbeteiligten, ContainerbesucherInnen,
Interessierte und Hungrier!
Bitte bringen Sie nach Möglichkeit etwas zu Essen
und ein Getränk mit.
UTOPIA TOOLBOX Container, Kardinal-Faulhaber-Platz

19⁰⁰ Uhr
Gemeinsames Container-Leeren
UTOPIA TOOLBOX Container, Kardinal-Faulhaber-Platz

Alle Veranstaltungen
sind kostenlos.



Kunst ist Kritik
an mechanistischen Denkweisen

28. 9. 2019
FILM MIT DISKUSSION

The Human Scale Jan Gehl

Wie lebenswert können Städte der Zukunft sein?
Am Beispiel von 7 internationalen Metropolen macht
der dänische Architekt Jan Gehl Vorschläge
zur Verbesserung der Lebensqualität.

Diskussionsleitung Dr. Ulrich Schäfert, Andrea Hailer
Städtische Galerie Rosenheim

UNIVERSITY

PROGRAMMTIPPS

THE HUMAN SCALE

FILM
KAPITEL
BONUS
PROGRAMMTIPPS

MacBook Pro





29. 9. 2019
VORTRAG MIT DISKUSSION

Kein Geld – kein Grundstück Die Genossenschaft als reale Utopie

Für viele Menschen sind Wohnungsgenossenschaften
eine große Hoffnung auf sicheres und bezahlbares Wohnen.
Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen erheblich verändert.
Wie es dennoch gelingen kann, wird am Beispiel
des Altöttinger Mieter Konvents verdeutlicht.

Erwin Heller, Rechtsanwalt, UTOPIA TOOLBOX
Marcel Seegruber, Mietshäuser Syndikat | Altöttinger Mieter Konvent

St. Nikolaus, Rosenheim

UNIVERSITY

KEIN GELD – KEIN GRUNDSTÜCK

Die Genossenschaft als reale Utopie

Erwin Heller
UTOPIA TOOLBOX



®

UTOBOX

AMK
WOHNGUERRILLA

**KEIN GELD –
KEIN GRUNDSTÜCK**
Die Genossenschaft als reale Utopie

Erwin Heller
UTOPIA TOOLBOX®





Erwin Heller, Rechtsanwalt, UTOPIA TOOLBOX



Marcel Seegruber, Mietersyndikat, Altöttinger Mieter Konvent

WÖHNGUERRILLA

A black silhouette of a building with a chimney and a person standing in front of it, positioned behind the text 'WÖHNGUERRILLA'.



Marcel Seegruber, Mietersyndikat, Altöttinger Mieter Konvent

Das Mietshäuser Syndikat

The Tenement Syndicate

www.syndikat.org



30. 9. 2019
VORTRAG MIT DISKUSSION

Möglichkeiten und Herausforderungen moderner Wohnungsbaupolitik – Bittere Wahrheiten und kreative Lösungsansätze

Das Referat benennt nationale und internationale Einflüsse auf den Wohnungsmarkt und ihre Wechselwirkungen, kritisiert grundlegende Fehler und benennt konkrete Schritte für einen menschlich und ökologisch verantwortungsvollen Umgang mit Boden und Bauten. Es fordert die Übernahme von Verantwortung statt Symbolpolitik.

Erwin Heller, Rechtsanwalt, UTOPIA TOOLBOX
St. Nikolaus, Rosenheim

UNIVERSITY



KEIN GELD -
KEIN GRUNDSTÜCK
Die Genossenschaft als reale Utopie

Erwin Heller
UTOPIA TOOLBOX

1. 10. 2019
VORTRAG MIT DISKUSSION

Zuhause Sein. Von Wohnen und Zugehörigkeit

Der Immobilienmarkt im Süden Bayerns ist seit Jahren angespannt. Mit Betongold wird spekuliert. Eigentum verspricht Sicherheit. Was aber passiert, wenn viele Menschen sich nicht mehr leisten können, dort zu wohnen, wo sie sich zu Hause fühlen? Vom historischen Heimatrecht bis hin zur Suche nach einem Ort, an dem man gut leben kann spannt sich die Bandbreite der Themen, die sich im Spannungsfeld von Wohnen und Zugehörigkeit diskutieren lassen.

Dr. Simone Egger, Kulturwissenschaftlerin
Bildungszentrum Rosenheim

UNIVERSITY

UTOPIA TOOLBOX



Dr. Simone Egger, Kulturwissenschaftlerin



Dr. Simone Egger, Kulturwissenschaftlerin

THE HEIMATDAMISCH

16.5.2017

**FESTZELT
GMUND**

WWW.FAURENSCHON-FESTZELTE.DE

gültig von Montag, 12.09.16 bis Samstag, 17.09.16

Netto
Marken-Discount

Heimatgefühle

Paulaner Münchner Hell
oder Münchner Hell
Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter Kiste
zzgl. Pfand 3.10

2. 10. 2019

VORTRAG

Oranger Punkt, Rotes Haus.

Was kann Kunst zur Gestaltung sozialen Lebens
in der Gesellschaft beitragen? Zwei Projekte aus
dem Bereich städtischen Wohnens zu den Problemen
Einsamkeit und Obdachlosigkeit.

Juliane Stiegele, Künstlerin, UTOPIA TOOLBOX
Pfarrsaal Christkönig, Rosenheim

UNIVERSITY



Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX



Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX



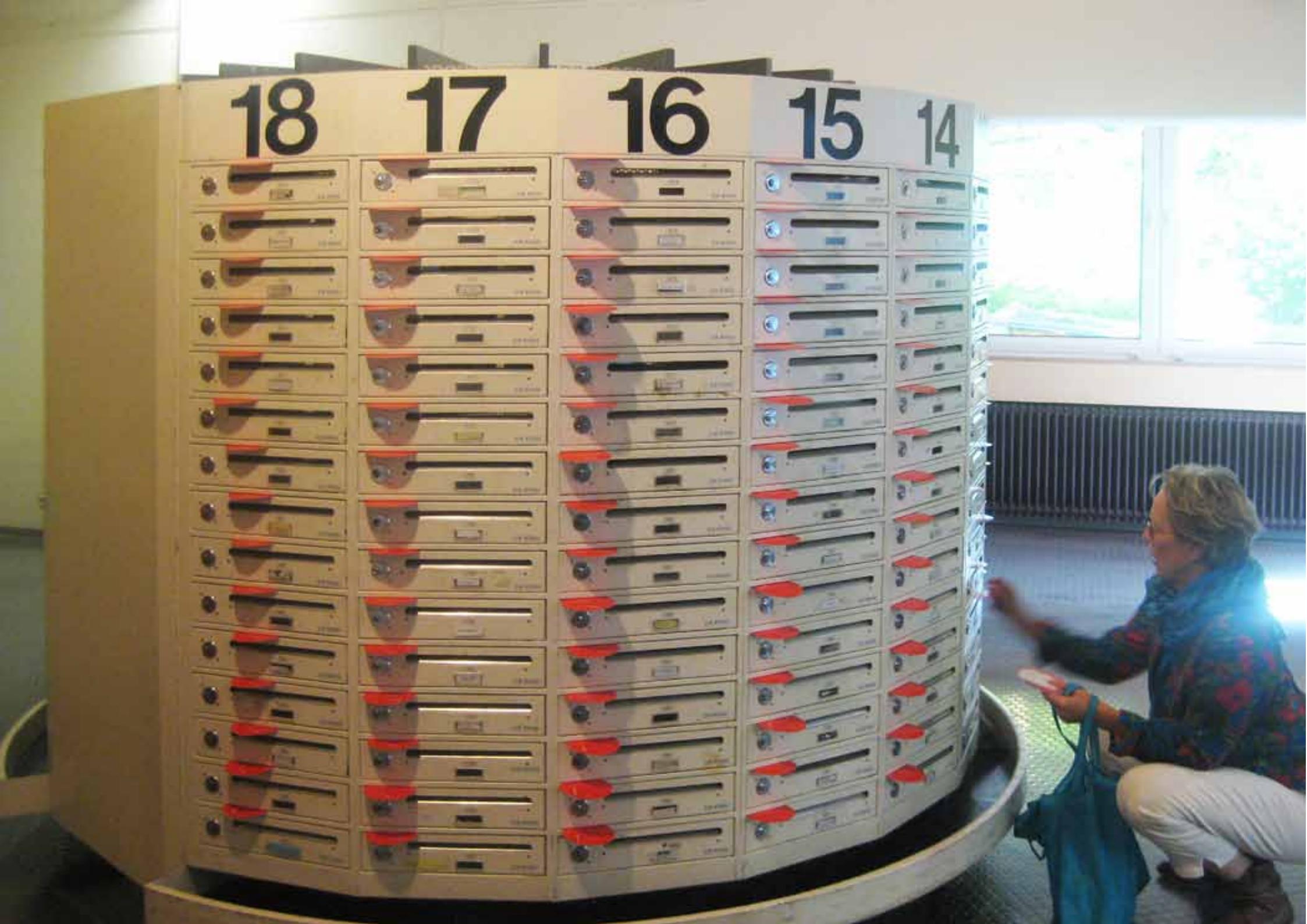
18

17

16

15

14





opendot.co

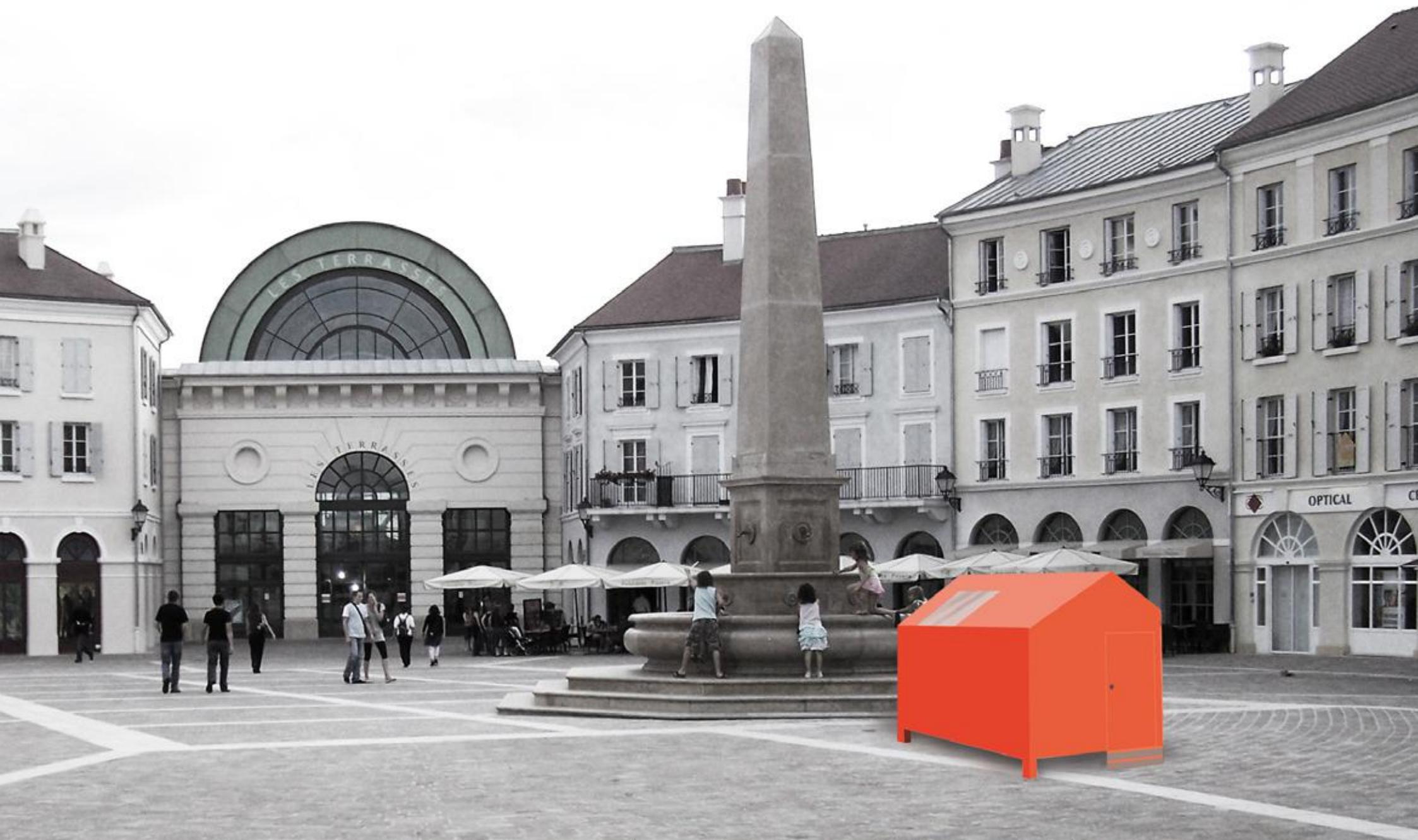








Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX





OBDACh



Modell

3. 10. 2019
VISUELLER ESSAY

Kunst und Wohnen – Orte und Utopien

Eine schwankende Skyline, eine gläserne Universität,
ein vertikles Wohnzimmer, eine Blase für zwei,
ein städtischer Nomade, eine leere Kirche, Parasitenhäuser –
Kunst erweitert den Begriff des Wohnens und befeuert
unsere eigene Kreativität. Kann man alles ganz neu sehen?

Juliane Stiegele, Künstlerin, UTOPIA TOOLBOX
Städtische Galerie Rosenheim

UNIVERSITY





Auf den Straßenbahnschienen der nächtlichen Stadt
wohnt ein URBAN NOMAD.

Morgens zwischen 1:00 und 4:30 Uhr, wenn keine
Straßenbahnen verkehren, findet er irgendwo im
Schienennetz seine Nachtruhe.

Vielleicht begegnen Sie ihm auf Ihren Heimwegen.
Flüchtiges Wohnen als Zukunftsszenario.
Immer mehr werden wir zu Nomaden des Lebens.
Augsburg, D, September – November 2019



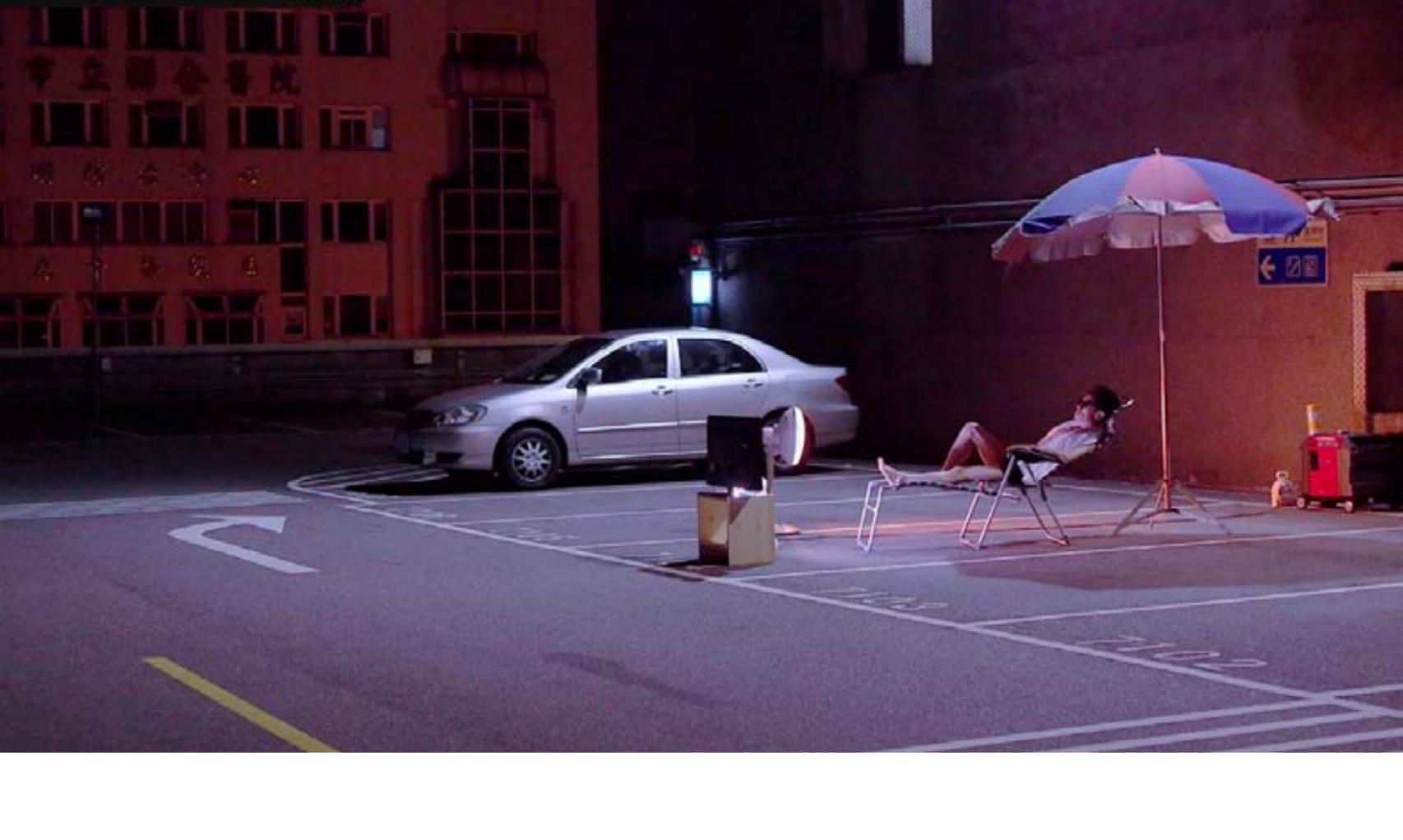
Balloon, Performance, 19 min, 2003



Aufblasbarer Raum im urbanen Kontext



Skyline
Sculpture Center, NY
Juliane Stiegele, 2002

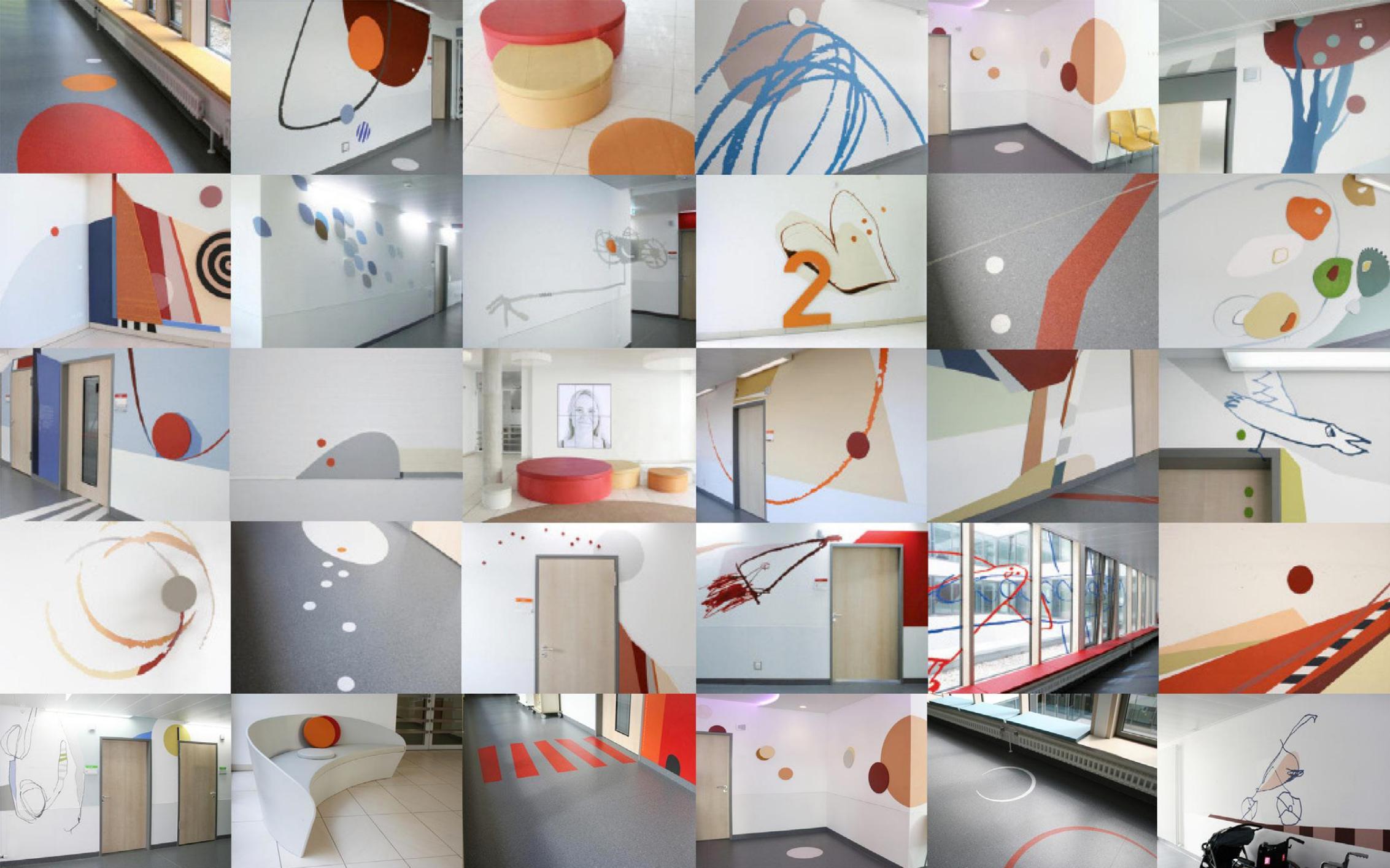




Einer von vielen
denkbaren Entwürfen

UNTOFGLASS





Children's clinic Augsburg, Germany
Interior design



Parasitäre Architektur. Dragonas Christopoulou.



Parasitäre Architektur. Jakob Wirth, Berlin.



Kunstmuseum São Paulo. Zugang für Alle, 2019



Schwimmende Häuser. Eilbekkanal, Hamburg.

4. 10. 2019
VORTRAG UND DISKUSSION

Die Stadt als Wohn- und Lebensraum

Wie soll die Stadt aussehen, in der wir leben wollen?
Viele Architekten, Soziologen, Philosophen haben
über diese Frage nachgedacht. Jede | r von uns tut es.
Es werden grundsätzliche und sehr konträre Gedanken
zur Diskussion gestellt. Die Bürger müssen bestimmen, wie
ihre Stadt und ein lebenswertes Leben darin gestaltet werden.
Wer denn sonst?

Martin Lindemann, Philosoph, Pädagoge, UTOPIA TOOLBOX
Pfarrsaal Christkönig, Rosenheim

UNIVERSITY





Martin Lindemann, UTOPIA TOOLBOX



Martin Lindemann, UTOPIA TOOLBOX

4. 10. 2019

VORTRAG

Möglichkeiten städtischer Nachverdichtung nach oben

Am Beispiel einer Hotelaufstockung mitten in München wird aufgezeigt, mit welchen Mitteln zusätzlicher hochwertiger Wohnraum geschaffen werden kann.

Markus Bernhard,

Bau- und Prüfingenieur, Sachverständiger, Ingenieursges. IngPunkt, UTOPIA TOOLBOX

Pfarrsaal Christkönig, Rosenheim

UNIVERSITY







IMPRESSUM

UTOPIA TOOLBOX Container
Rosenheim, 27. 9. – 6.10. 2019

27. 9. – 2. 10. Ludwigsplatz Rosenheim
2. 10. – 6. 10. Kardinal Faulhaber Platz Rosenheim

Ein Projekt von UTOPIA TOOLBOX

Konzeption
Juliane Stiegele, Erwin Heller, Martina Vodermayer, Tom Hecht

Kooperation
mit dem Sozialforum Rosenheim
und der Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising

© UTOPIA TOOLBOX 2019

IMPRESSUM

UTOPIA TOOLBOX Container
Rosenheim, 27. 9. – 6.10. 2019

27. 9. – 2. 10. Ludwigsplatz Rosenheim
2. 10. – 6. 10. Kardinal Faulhaber Platz Rosenheim

Ein Projekt von UTOPIA TOOLBOX

Konzeption
Juliane Stiegele, Erwin Heller, Martina Vodermayer, Tom Hecht

Auf Einladung
durch das Sozialforum Rosenheim
und die Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising

© UTOPIA TOOLBOX 2019

DANK

**Unser Dank gilt allen Referentinnen und Referenten,
die ihr Wissen und ihre Erfahrung geteilt haben**

**Den Kooperationspartnern, vertreten durch
Dr. Ulrich Schäfert, Alexander Kirnberger, Sebastian Heindl**

**Der Städtischen Galerie Rosenheim
den Pfarrgemeinden Christkönig und St. Nikolaus
dem Bildungszentrum Rosenheim
für die Räume, die uns zur Verfügung gestellt wurden**

UTOPIA TOOLBOX

Juliane Stiegele
Erwin Heller
Martina Vodermayer
Tom Hecht
Nick Tobier
Jia-Ming Dai
Doris Cordes-Vollert
Martin Lindemann
Nina Hortig
Jürgen Hefele
Renate Tax
Markus Bernhard

UTOPIA TOOLBOX

office@utopiatoobox.org
utopiatoobox.org

Werkstatt Adresse
Generatorenhalle

Wertachstr. 29a
D – 86153 Augsburg
Germany

Post Adresse
Post Box 11 19 22
D – 86044 Augsburg
Germany

00 49 821 15 17 32